



KETTELERPREIS 2024

Kettelerpreis der Stiftung
»Zukunft der Arbeit und der
sozialen Sicherung« (ZASS) 2024

»DEMOKRATIE STÄRKEN – ZUSAMMENHALT FÖRDERN«

*»Man darf nicht warten,
bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird.
Man darf nicht warten,
bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist.
Man muss den rollenden Schneeball zertreten.
Die Lawine hält keiner mehr auf...«*

(Erich Kästner)

Die Stiftung »Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung« (ZASS) der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands verleiht am 30. November 2024 zum neunten Mal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin den mit 5.000 Euro dotierten Kettelerpreis. Im Sinne des früheren Arbeiterbischofs von Mainz, Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811 – 1877), wird der Preis in diesem Jahr für herausragendes und beispielhaftes Engagement zur Stärkung und zum Ausbau der Demokratie verliehen.

Gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Bewegungen, Parteien und Tendenzen in unserer Gesellschaft, die die demokratische Gesellschaft in ihren Verfahren und Institutionen belasten und verletzen, die – mehr noch – bewusst auf Einschränkungen oder die Abschaffung der Demokratie drängen, setzt die Stiftung ZASS mit dem Kettelerpreis 2024 ein Zeichen. Die rechte Demokratie- und Menschenfeindlichkeit hat viele Gesichter:

- Hass wird gegen Minderheiten geschürt und rassistische Weltbilder verbreitet;
- die politische Öffentlichkeit wird von rechtsextemer Wut und Hetze sowie Verschwörungserzählungen polarisiert und der demokratisch notwendige, sachliche Meinungsstreit verhindert;
- Politikerinnen und Politiker, die sich für die parlamentarische Demokratie einsetzen, werden auf offener Straße angegriffen und ihre Familien bedroht;
- durch sinnlose Anträge, polarisierende Reden und inszenierter »Skandal«, aber auch durch Arbeitsverweigerung und interne Fraktionskämpfe beeinträchtigen rechtsextreme Politiker*innen die Arbeitsfähigkeit der demokratischen Institutionen und Verfahren – allen voran die Räte und Parlamente auf den unterschiedlichen politischen Ebenen – sowie deren Beratungskultur;
- zentrale Prinzipien der Demokratie, wie die universellen Menschenrechte sowie die Gleichheit und Gleichwertigkeit aller Menschen, wollen Rechtspopulisten und Rechtsextreme aufweichen bis hin zu der Forderung, die

Demokratie abzuschaffen und den Rechtsstaat auszuhebeln.

Ausgezeichnet werden sollen Projekte, Initiativen / Kampagnen oder Personen, die sich in ihrem politischen und sozialen Engagement für den Erhalt und den Ausbau der Demokratie in Deutschland wegweisend und beispielhaft einsetzen.

Folgende Aspekte sind der Stiftung ZASS aus ihrem Selbstverständnis heraus dabei besonders wichtig:

- Projekte und Initiativen / Kampagnen, die sich durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit gegen rechtspopulistische und rechtsradikale Bewegungen, Parteien und Tendenzen in unserer Gesellschaft vorbildlich einsetzen;
- Politikerinnen und Politiker in den Kommunen, auf Landes- und Bundesebene, die trotz besonderer Anfeindungen von »Rechts« weiterhin ihre Mandate ausüben und sich offensiv für demokratische Strukturen und Verfahren einsetzen;
- Initiativen und Personen, die sich im Betrieb für die Gründung von Betriebsräten und gegen Initiativen rechtsgerichteter Betriebsräte bzw. -listen engagieren und sich so für mehr Mitbestimmung und Demokratie in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften einsetzen;
- Projekte und Initiativen / Kampagnen und Personen, die Bündnisse für Demokratie vor Ort initiieren, öffentlich aktiv werden und damit die Demokratie »von unten« stärken;
- kirchliche Projekte und Institutionen, die über die ideologischen Verbindungen des Rechtspopulismus und der extremen Rechten ins Christentum hinein aufklären und sich gegen die Verbrüderung von extremer Rechten und konservativen Christentum und damit für die Demokratie engagieren.

Das Vorschlags- und Entscheidungsrecht für den Preisträger 2024 liegt beim Kuratorium der Stiftung ZASS.



Weitere Informationen:
www.kettelerpreis.de
www.stiftung-zass.de